



KERN & Sohn GmbH

Ziegelei 1

D-72336 Balingen

E-Mail: info@kern-sohn.com

Tel: +49-[0]7433- 9933-0

Fax: +49-[0]7433-9933-149

Internet: www.kern-sohn.com

Betriebsanleitung Babywaage

KERN MBC-M

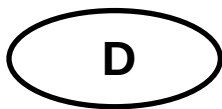
Version 1.3

02/2015

D



MBC-M-BA-d-1513



KERN MBC-M

Version 1.3 02/2015

Betriebsanleitung Babywaage

Inhaltsverzeichnis

1	Technische Daten	4
2	Konformitätserklärung	5
2.1	Erläuterung der grafischen Symbole	5
3	Geräteübersicht	7
3.1	Anzeigenübersicht	8
3.2	Tastaturübersicht	9
4	Grundlegende Hinweise (Allgemeines).....	10
4.1	Zweckbestimmung	10
4.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	10
4.3	Sachwidrige Verwendung.....	11
4.4	Gewährleistung.....	11
4.5	Prüfmittelüberwachung	11
5	Grundlegende Sicherheitshinweise	12
5.1	Hinweise in der Betriebsanleitung beachten.....	12
5.2	Ausbildung des Personals	12
5.3	Vermeidung von Kontamination	12
6	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV).....	13
6.1	Allgemeines	13
6.2	Elektromagnetische Emissionen	14
6.3	Elektromagnetische Störfestigkeit	15
6.3.1	Wesentliche Leistungsmerkmale.....	17
6.4	Mindestabstände	17
7	Transport und Lagerung	18
7.1	Kontrolle bei Übernahme.....	18
7.2	Verpackung / Rücktransport	18
8	Auspacken, Aufstellung und Inbetriebnahme	19
8.1	Aufstellort, Einsatzort	19
8.2	Auspacken	19
8.3	Lieferumfang.....	20
8.4	Aufstellen	20
8.5	Akkubetrieb mit optional erhältlichem Akkupack.....	21
8.6	Batteriebetrieb	22
8.7	Netzanschluss	25
8.8	Erstinbetriebnahme.....	25

9	Betrieb	26
9.1	Wägen	26
9.2	Tarieren	26
9.3	Hold-Funktion (Stillstandsfunktion)	27
9.4	Still-Funktion (Kontrolle der Gewichtszunahme)	28
9.5	Weitere Nachkommastelle anzeigen (nicht geeichter Wert)	28
9.6	Verwendung des optionalen Größenmessstabes	29
10	Menü	30
10.1	Navigation im Menü	30
10.2	Menü-Übersicht	31
11	Fehlermeldungen	34
12	Wartung, Instandhaltung, Entsorgung	35
12.1	Reinigen	35
12.2	Reinigen / Desinfizieren	35
12.3	Wartung, Instandhaltung	35
12.4	Entsorgung	35
13	Kleine Pannenhilfe	36
14	Eichung	37
14.1	Eichgültigkeitsdauer (aktueller Stand in D)	38
15	Justierung	39

1 Technische Daten

KERN	MBC 15K2DM	MBC 20K10M
Wägebereich (Max)	6 kg / 15 kg	20 kg
Mindestlast (Min)	40 g / 100 g	200 g
Ablesbarkeit (d)	2 g / 5 g	10 g
Eichwert (e)	2 g / 5 g	10 g
Reproduzierbarkeit	2 g / 5 g	10 g
Linearität ±	2 g / 5 g	10 g
Display	LCD mit 25mm Ziffernhöhe	
Empfohlenes Justiergewicht, nicht beigegeben (Klasse)	15 kg (M1)	20 kg (M1)
Einschwingzeit (typisch)	2 sec.	
Anwärmzeit	10 min	
Betriebstemperatur	+ 0° C + 40° C	
Luftfeuchtigkeit	max. 80 % (nicht kondensierend)	
Eingangsspannung	220 V – 240 V AC, 50 Hz	
Auto Off	nach „x“ min ohne Lastwechsel, einstellbar	
Abmessungen komplett montiert (B x T x H) mm	890 x 460 x 170 (incl. angebautem Größenmesser)	
Abmessungen Anzeigergerät (BxHxT) mm	200 x 125 x 58	
Babywaagschale (BxTxH) mm	600 x 280 x 55	
Gewicht kg (netto)	5,5	
Akkubetrieb	optional	
Eichung nach 2009/23/EG	medizinisch, Klasse III	
Medizinprodukt nach 93/42/EWG	Klasse I mit Messfunktion	
Größenmessstab, angebaut (Option)	Messbereich 40 – 80 cm	

2 Konformitätserklärung

Konformitätserklärung: siehe separates Dokument mit Seriennummer des Gerätes
CE- Kennzeichnung :

 0297	93/42/EEC
 year  0103	2009/23/EG Non-automatic Weighing Instruments Directive

2.1 Erläuterung der grafischen Symbole



Dieses EG-Eichzeichen zeigt an, dass sich diese Waage auf die Konformität mit der EU-Richtlinie 2009/23/EG für nichtselbsttätige Waagen bezieht. Waagen, die dieses Zeichen tragen, sind in der europäischen Gemeinschaft in der Heilkunde zugelassen.

WF 132795

Bezeichnung der Seriennummer jedes Gerätes angebracht am Gerät und auf der Verpackung

(Nummer als Beispiel)



2012-10

Kennzeichnung des Herstelldatums des medizinischen Produktes.

(Jahr und Monat hier als Beispiel)



„Achtung, Begleitdokument beachten“,
bzw. „Betriebsanleitung beachten“



„Betriebsanleitung beachten“.



„Betriebsanleitung beachten“.

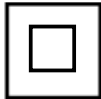


Kern & Sohn GmbH
D-72336 Baligen, Germany
www.kern-sohn.com

Kennzeichnung des Herstellers des Medizinischen Produktes mit Adresse



„elektromedizinisches Gerät“
mit Anwendungsteil des Typs B

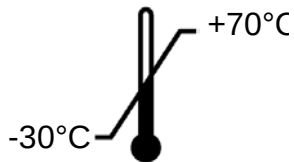


Gerät der Schutzklasse II

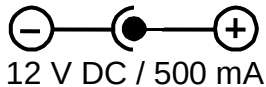


Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll!

Diese können bei den kommunalen Sammelstellen abgegeben werden.



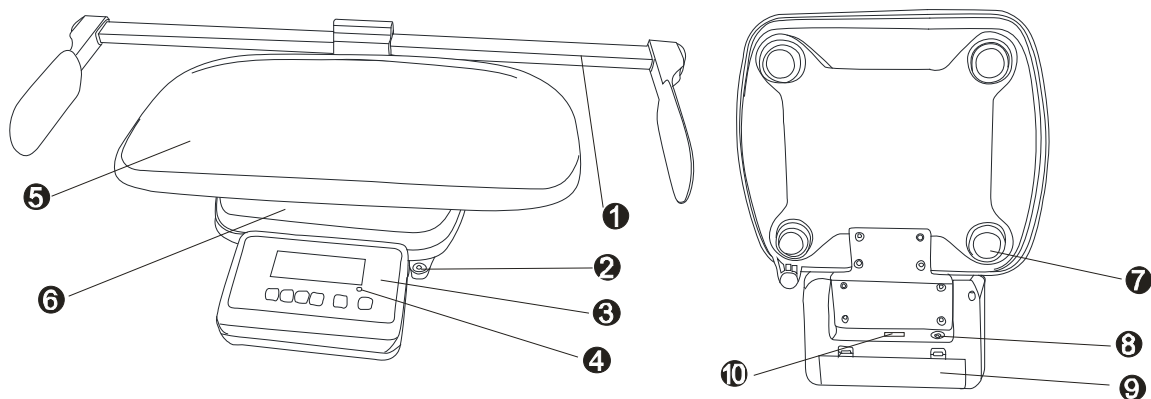
Temperaturbegrenzung mit Angabe der unteren und oberen Grenze
(Lagerungstemperatur auf Verpackung)
(Temperatur als Beispiel)



12 V DC / 500 mA

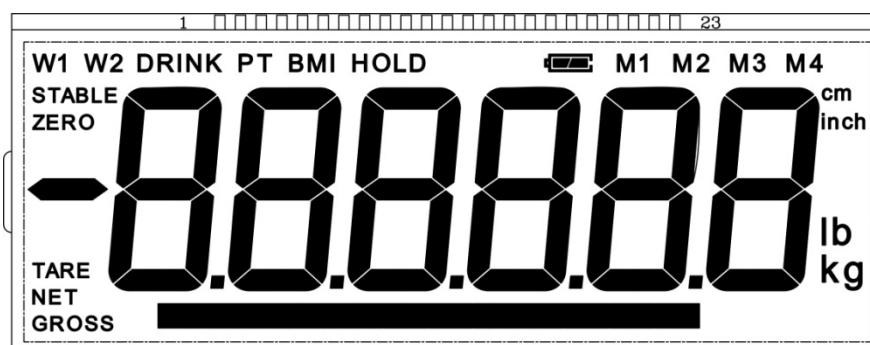
Angabe der Versorgungsspannung der Waage mit Polaritätsanzeige.

3 Geräteübersicht



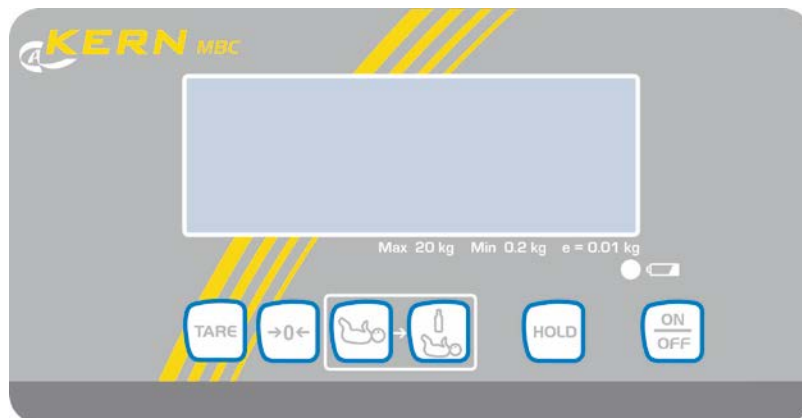
1. Größenmessstab (Option)
2. Libelle
3. Anzeigegerät
4. LED
5. Babywaagschale
6. Wägeplatte
7. Gummifüße (höhenverstellbar)
8. Netzanschluss
9. Akkufach
10. RS 232

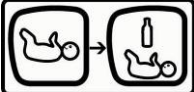
3.1 Anzeigenübersicht



Anzeige	Bezeichnung	Beschreibung
GROSS	Bruttogewichtsanzeige	Leuchtet bei Anzeige des Bruttogewichts des Babys (nach dem Trinken)
NET	Nettogewichtsanzeige	Leuchtet bei Anzeige des Nettogewichts des Babys (vor dem Trinken) Leuchtet, wenn die Waage tariert wurde
ZERO	Nullstellanzeige	Sollte die Waage trotz entlasteter Waagschale nicht ganz genau Null anzeigen,  -Taste drücken. Nach kurzer Wartezeit ist Ihre Waage auf Null zurückgesetzt.
STABLE	Stabilitätsanzeige	Waage ist in einem stabilen Zustand
DRINK	DRINK-Funktion	Wird bei aktiver Drink-Funktion angezeigt
HOLD	HOLD-Funktion	Wird bei aktiver Hold-Funktion aktiv angezeigt
	Akkusymbol	Leuchtet, wenn die Spannung unter das vorgeschriebene Minimum abgefallen ist.
		Leuchtet, wenn die Kapazität des Akkus bald erschöpft ist.
		Leuchtet, wenn der Akku ist vollständig geladen ist.

3.2 Tastaturübersicht



Taste	Bezeichnung	Funktion
	ON/OFF-Taste	Ein-/Ausschalten
	Nullstell-Taste	Waage wird auf „0.0“ kg zurückgesetzt. Bei numerischer Eingabe: • Dezimalstelle wechseln
	HOLD-Taste	Holdfunktion
	TARE-Taste	Waage tarieren
	Stillfunktions-Tasten	Differenzwägung vor und nach dem Trinken des Babys Das Nettogewicht des Babys wird angezeigt: Vor dem Trinken Im Menü: • Menü aufrufen • Menüpunkte anwählen Bei numerischer Eingabe: Zahlenwert ändern
		Das Bruttogewicht wird angezeigt: Nach dem Trinken Im Menü: ⇒ Auswahl bestätigen Bei numerischer Eingabe: ⇒ Zahlenwert bestätigen
		

4 Grundlegende Hinweise (Allgemeines)



Gemäß Richtlinie 2009/23/EG müssen Waagen für nachfolgende Zwecke geeicht sein. Artikel 1, Absatz 4. „Bestimmung der Masse bei der Ausübung der Heilkunde beim Wiegen von Patienten aus Gründen der ärztlichen Überwachung, Untersuchung und Behandlung.“

4.1 Zweckbestimmung

- Indikation**
- Bestimmung des Körpergewichtes im Bereich der Heilkunde.
 - Verwendung als „nichtselbsttätige Waage“, d.h. das Baby vorsichtig und mittig in die Waagschale legen. Nach Erreichen eines stabilen Anzeigewertes kann der Gewichtswert abgelesen werden.

Kontraindikation ▪ Es ist keine Kontraindikation bekannt

4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

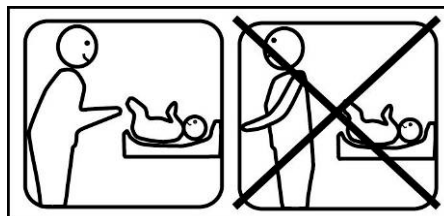
Diese Waagen dienen dem Bestimmen des Gewichts von Babys in medizinischen Behandlungsräumen. Die Waagen sind geeignet zur Erkennung, Verhütung und Überwachung von Krankheiten.



Die Waagen, die über eine serielle Schnittstelle verfügen, dürfen nur an Geräte angeschlossen werden, die konform der Vorschrift EN60601-1 sind.



Babys, die sich auf der Waagschale befinden, sind unter ständiger Beobachtung zu halten, um ein Herausfallen zu vermeiden. Hinweis auf der Waagschale beachten!



4.3 Sachwidrige Verwendung

Die Waagen nicht für dynamische Verwiegunen verwenden.

Keine Dauerlast auf der Wägeplatte belassen. Diese kann das Messwerk beschädigen.

Stöße und Überlastungen der Wägeplatte über die angegebene Höchstlast (Max), abzüglich einer eventuell bereits vorhandenen Taralast, unbedingt vermeiden. Die Waage kann hierdurch beschädigt werden.

Waage niemals in explosionsgefährdeten Räumen betreiben. Die Serienausführung ist nicht Ex-geschützt. Dabei ist zu beachten, dass ein brennbares Gemisch auch aus Anästhesiemitteln mit Sauerstoff oder Lachgas entstehen kann.

Die Waage darf nicht konstruktiv verändert werden. Dies kann zu falschen Wägeergebnissen, sicherheitstechnischen Mängeln sowie der Zerstörung der Waage führen. Die Waage darf nur gemäß den beschriebenen Vorgaben eingesetzt werden. Abweichende Einsatzbereiche/Anwendungsgebiete sind von KERN schriftlich freizugeben.

4.4 Gewährleistung

Gewährleistung erlischt bei

- Nichtbeachten unserer Vorgaben in der Betriebsanleitung
- Verwendung außerhalb der beschriebenen Anwendungen
- Veränderung oder Öffnen des Gerätes
- Mechanische Beschädigung und Beschädigung durch Medien, Flüssigkeiten,
- natürlichem Verschleiß und Abnutzung
- Nicht sachgemäße Aufstellung oder elektrische Installation
- Überlastung des Messwerkes
- Fallenlassen der Waage

4.5 Prüfmittelüberwachung

Im Rahmen der Qualitätssicherung müssen die messtechnischen Wägeeigenschaften der Waage und eines eventuell vorhandenen Prüfgewichtes in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Der verantwortliche Benutzer hat hierfür ein geeignetes Intervall sowie die Art und den Umfang dieser Prüfung zu definieren. Informationen bezüglich der Prüfmittelüberwachung von Waagen sowie der hierfür notwendigen Prüfgewichte sind auf der KERN- Homepage (www.kern-sohn.com) verfügbar. Im akkreditierten DKD- Kalibrierlaboratorium können bei KERN schnell und kostengünstig Prüfgewichte und Waagen kalibriert werden (Rückführung auf das nationale Normal).

Bei Waagen mit Körpergrößenmessstab ist eine messtechnische Überprüfung der Genauigkeit des Körpergrößenmessstabes zu empfehlen, aber nicht zwingend notwendig, da die Ermittlung der menschlichen Körpergröße immer mit einer sehr großen Ungenauigkeit behaftet ist.

5 Grundlegende Sicherheitshinweise

5.1 Hinweise in der Betriebsanleitung beachten

	⇒ Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der Aufstellung und Inbetriebnahme sorgfältig durch, selbst dann, wenn Sie bereits über Erfahrungen mit KERN-Waagen verfügen. ⇒ Alle Sprachversionen beinhalten eine unverbindliche Übersetzung. Verbindlich ist das deutsche Originaldokument.	
---	---	---

5.2 Ausbildung des Personals

Für die ordnungsgemäße Verwendung und Pflege des Produktes ist die Betriebsanleitung vom medizinischen Fachpersonal anzuwenden und zu beachten.

5.3 Vermeidung von Kontamination

Zur Vermeidung von Kreuzkontamination (Pilzerkrankung,...) muss die Babywaagschale bzw. die Wägeplatte regelmäßig gereinigt werden.

Empfehlung: Nach jeder Wägung welche eine potentielle Kontamination nach sich ziehen könnte (z.B. bei Wägungen mit direktem Hautkontakt).

6 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

6.1 Allgemeines



Bei der Installation und Nutzung dieses elektrischen Medizingerätes müssen besondere Vorsichtsmaßnahmen gemäß den im Folgenden angegebenen EMV-Informationen ergriffen werden.

Dieses Gerät erfüllt die Grenzwerte für ein medizinisch elektrisches Gerät der Gruppe 1, Klasse B (gemäß EN 60601-1-2).

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) bezeichnet die Fähigkeit eines Geräts, in seiner elektromagnetischen Umgebung zuverlässig zu funktionieren, ohne in diese dabei unzulässige elektromagnetische Störeinflüsse einzubringen. Solche Störeinflüsse können unter anderem durch Anschlusskabel oder die Luft übertragen werden.

Unzulässige Störeinflüsse aus der Umgebung können zu falschen Anzeigen, ungenauen Messwerten oder inkorrektem Verhalten des Medizingerätes führen. Ebenso kann in gewissen Fällen die Babywaage MBC-M solche Störungen bei anderen Geräten verursachen. Zur Beseitigung der Probleme empfiehlt es sich, eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

- Die Ausrichtung bzw. den Abstand des Gerätes zur Störquelle verändern.
- Die Babywaage MBC-M an einem Ort aufstellen bzw. verwenden.
- Die Babywaage MBC-M an eine andere Stromquelle anschließen.
- Wenden Sie sich an unseren Kundendienst bei weiteren Fragen.

Unbefugte Modifikationen oder Erweiterungen am Gerät bzw. die Verwendung von nicht empfohlenem Zubehör (z.B. Netzteil oder Verbindungskabel) können Störungen verursachen. Für diese ist der Hersteller nicht verantwortlich. Zudem können solche Veränderungen zum Verlust der Berechtigung zur Verwendung des Geräts führen.



Geräte, die Hochfrequenzsignale aussenden (Mobiltelefone, Funk-sender, Rundfunkempfänger) können Störungen des Medizingerätes verursachen. Diese sollten daher nicht in der Nähe des Medizingerätes verwendet werden. Kapitel 6.4 enthält Angaben über die empfohlenen Mindestabstände.

6.2 Elektromagnetische Emissionen

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störaussendungen		
Die Babywaage MBC-M ist für den Betrieb in einer wie unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder Anwender der Babywaage MBC-M sollte sicherstellen, dass es in einer derartigen Umgebung betrieben wird.		
Störaussendungs-Messungen	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinie
HF-Aussendungen nach CISPR 11 / EN 55011	Gruppe 1	Die Babywaage MBC-M verwendet HF-Energie ausschließlich zu seiner inneren Funktion. Daher ist seine HF-Aussendung sehr gering, und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektronische Geräte stört werden.
HF-Aussendungen nach CISPR 11 / EN 55011	Klasse B	Die Babywaage MBC-M ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen einschließlich denen im Wohnbereich und solchen geeignet, die unmittelbar an das öffentliche Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die zu Wohnzwecken genutzt werden.
Aussendungen von Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2	Klasse A	
Aussendungen von Spannungsschwankungen / Flicker nach IEC 61000-3-3	Stimmt überein	

Die Babywaage MBC-M darf nicht unmittelbar neben oder mit anderen Geräten gestapelt angeordnet verwendet werden. Ist ein derartiger Betrieb erforderlich, so muss die Babywaage MBC-M beobachtet werden, um seinen bestimmungsgemäßen Betrieb in dieser Anordnung zu überprüfen.

6.3 Elektromagnetische Störfestigkeit

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit			
Die Babywaage MBC-M ist für den Betrieb in einer wie unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder Anwender der Babywaage MBC-M sollte sicherstellen, dass es in einer derartigen Umgebung betrieben wird.			
Störfestigkeits-Prüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Über-einstimmung	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinie
Entladung statischer Elektrizität (ESD) nach IEC 61000-4-2	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	± 6 kV ± 8 kV	Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen oder mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischem Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30% betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgrößen / Bursts nach IEC 61000-4-4	± 2 kV für Netzleitungen ± 1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	± 2 kV ± 1 kV	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannungen / Surges nach IEC 61000-4-5	± 1 kV Spannung Außenleiter-Außenleiter ± 2 kV Spannung Außenleiter-Erde	± 1 kV Nicht anwendbar	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannung nach IEC 61000-4-11	< 5 % U_T (> 95 % Einbruch der U_T) für 1/2 Periode 40 % U_T (> 60 % Einbruch der U_T) für 5 Perioden 70 % U_T (> 30 % Einbruch der U_T) für 25 Perioden < 5 % U_T (> 95 % Einbruch der U_T) für 5 s	Einhaltung der Anforderungen bei allen geforderten Bedingungen. Kontrolliertes Abschalten Rückkehr zu ungestörter Situation nach Benutzer-eingriff.	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Anwender des Medizingeräts fortgesetzte Funktion auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen, die Babywaage MBC-M aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie zu speisen.
Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) nach IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m 50/60 Hz	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- und Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
ANMERKUNG U_T ist die Netzwechselspannung vor der Anwendung der Prüfpegel.			

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit

Die Babywaage MBC-M ist für den Betrieb in einer wie unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder Anwender der Babywaage MBC-M sollte sicherstellen, dass es in einer derartigen Umgebung betrieben wird.

Störfestigkeits-Prüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinie
Geleitete HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-6	$3 V_{rms}$ 150 kHz bis 80 MHz	3 V	Tragbare und mobile Funkgeräte sollten in keinem geringeren Abstand zum Medizingerät einschließlich der Leitungen verwendet werden als dem empfohlenen Schutzabstand, der nach der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung berechnet wird.
Gestrahlte HF-Störgrößen Nach IEC 61000-4-3	$3 V_{rms}$ 80 MHz bis 2,5 GHz	3 V/m	Empfohlener Schutzabstand: $d = 1.2\sqrt{P}$ $d = 1.2\sqrt{P}$ für 80 MHz bis 800 MHz $d = 2.3\sqrt{P}$ für 800 MHz bis 2,5 GHz mit P als der Nennleistung des Senders in Watt (W) nach Angaben des Senderherstellers und d als empfohlenen Schutzabstand in Metern (m). Die Feldstärke stationärer Funksender sollte allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort^a geringer als der Übereinstimmungs-Pegel sein.^b In der Umgebung von Geräten, die das nebenstehende Bildzeichen tragen, sind Störungen möglich. 

ANMERKUNG 1 Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.
 ANMERKUNG 2 Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein.
 Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorption und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

^a Die Feldstärke stationärer Sender, wie z.B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM- und FM-Rundfunk- und Fernsehsender, können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der stationären Sender zu ermitteln, sollte eine Studie der elektromagnetischen Phänomene des Standorts erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem die Babywaage MBC-M benutzt wird, die obigen Übereinstimmungs-Pegel überschreitet, sollte die Babywaage MBC-M beobachtet werden, um die bestimmungsgemäße Funktion nachzuweisen. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie z.B. eine veränderte Ausrichtung oder ein anderer Standort des Medizingeräts.

^b Über den Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollte die Feldstärke geringer als 3 V/m sein.

6.3.1 Wesentliche Leistungsmerkmale

Hinweis:



Die Babywaage MBC-M hat keine wesentlichen Leistungsmerkmale gemäß IEC 60601-1. Das System kann durch andere Geräte gestört werden, auch wenn diese Geräte mit den für sie gültigen Aussendungsanforderungen nach CISPR übereinstimmen.

6.4 Mindestabstände

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem Medizingerät

Die Babywaage MBC-M ist für den Betrieb in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der die HF-Störgrößen kontrolliert sind. Der Kunde oder Anwender der Babywaage MBC-M kann dadurch helfen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und dem Medizingerät – abhängig von der Ausgangsleistung des Kommunikationsgerätes, wie unten angegeben – einhält.

Nennleistung des Senders W	Schutzabstand, abhängig von der Sendefrequenz m		
	150 kHz bis 80 MHz $d = 1.2\sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 1.2\sqrt{P}$	800 MHz bis 2.5 GHz $d = 2.3\sqrt{P}$
0.01	0.12	0.12	0.23
0.1	0.38	0.38	0.73
1	1.20	1.20	2.30
10	3.80	3.80	7.30
100	12.00	12.00	23.00

Für Sender, deren maximale Nennleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der empfohlene Schutzabstand d in Meter (m) unter Verwendung der Gleichung ermittelt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei P die Maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) nach Angabe des Senderherstellers ist.

ANMERKUNG 1 Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.
 ANMERKUNG 2 Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein.
 Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorption und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

7 Transport und Lagerung

7.1 Kontrolle bei Übernahme

Überprüfen Sie bitte die Verpackung sofort beim Eingang sowie das Gerät beim Auspacken auf eventuell sichtbare äußere Beschädigungen.

7.2 Verpackung / Rücktransport



- ⇒ Alle Teile der Originalverpackung für einen eventuell notwendigen Rücktransport aufbewahren.
- ⇒ Für den Rücktransport ist nur die Originalverpackung zu verwenden.
- ⇒ Vor dem Versand alle angeschlossenen Kabel und losen/beweglichen Teile trennen.
- ⇒ Evt. vorgesehene Transportsicherungen wieder anbringen.
- ⇒ Alle Teile z.B. Waagschale, Netzteil etc. gegen Verrutschen und Beschädigung sichern.

8 Auspacken, Aufstellung und Inbetriebnahme

8.1 Aufstellort, Einsatzort

Die Waagen sind so konstruiert, dass unter den üblichen Einsatzbedingungen zuverlässige Wägeergebnisse erzielt werden. Exakt und schnell arbeiten Sie, wenn Sie den richtigen Standort für Ihre Waage wählen.

Am Aufstellort Folgendes beachten:

- Waage auf eine stabile, ebene Fläche stellen
- extreme Wärme sowie Temperaturschwankungen z.B. durch Aufstellen neben der Heizung oder direkte Sonneneinstrahlung vermeiden;
- Waage vor direktem Luftzug durch geöffnete Fenster und Türen schützen;
- Erschütterungen während des Wägens vermeiden;
- Waage vor hoher Luftfeuchtigkeit, Dämpfen und Staub schützen;
- Setzen Sie das Gerät nicht über längere Zeit starker Feuchtigkeit aus. Eine nicht erlaubte Betauung (Kondensation von Luftfeuchtigkeit am Gerät) kann auftreten, wenn ein kaltes Gerät in eine wesentlich wärmere Umgebung gebracht wird. Akklimatisieren Sie in diesem Fall das vom Netz getrennte Gerät ca. 2 Stunden bei Raumtemperatur.
- statische Aufladung der Waage und der zu wiegenden Person vermeiden.
- Kontakt mit Wasser vermeiden

Beim Auftreten von elektromagnetischen Feldern (z.B. durch Mobiltelefone oder Funkgeräte), bei statischen Aufladungen sowie bei instabiler Stromversorgung sind große Anzeigeabweichungen (falsche Wägeergebnisse) möglich. Der Standort muss dann gewechselt werden.

8.2 Auspacken

Die Waage vorsichtig aus der Verpackung nehmen und am vorgesehenen Standort aufstellen. Bei der Verwendung des Netzteils ist darauf zu achten, dass durch die Zuleitung keine Stolpergefahr ausgeht.

8.3 Lieferumfang

- Waage
- Netzgerät (konform der EN 60601-1)
- Betriebsanleitung

8.4 Aufstellen

Die Waage vorsichtig aus der Verpackung nehmen, Plastikhülle entfernen und die Waage am vorgesehenen Arbeitsplatz aufstellen.

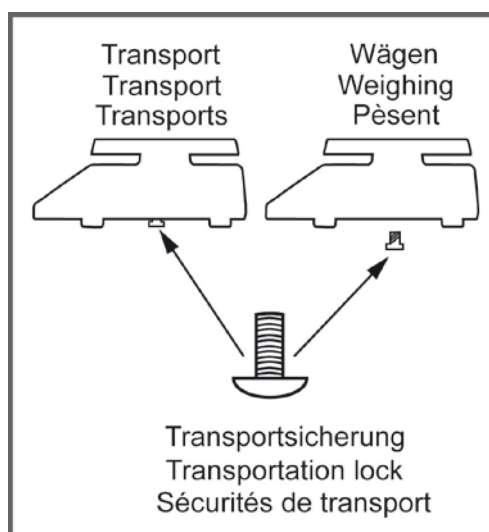


Transportsicherung unbedingt entfernen

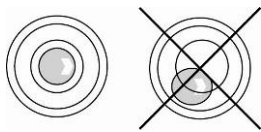


Zum Lösen der Transportsicherung Transportschraube [1] gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.

Zum Transport Transportschraube vorsichtig bis auf Anschlag im Uhrzeigersinn eindrehen und dann mit Kontermutter fixieren.



Nivellieren



Waage mit Fußschrauben nivellieren, bis sich die Luftblase in der Libelle im vorgeschriebenen Kreis befindet.

8.5 Akkubetrieb mit optional erhältlichem Akkupack



Akkufachdeckel (1) an der Unterseite des Anzeigerätes öffnen und Akkupack anschließen. Der Akku sollte vor der ersten Benutzung mindestens 12 Stunden geladen werden.

Erscheint in der Gewichtsanzeige das Symbol  ist die Kapazität des Akkupacks bald erschöpft. Die Waage ist noch einige Minuten betriebsbereit, danach schaltet sie sich automatisch zur Akkuschonung ab. Akku laden.



Spannung unter das vorgeschriebene Minimum abgefallen.



Kapazität des Akkus bald erschöpft.



Akku ist vollständig geladen

Wird die Waage längere Zeit nicht benutzt, Akkupack herausnehmen und getrennt aufbewahren. Auslaufen von Flüssigkeit könnte die Waage beschädigen.

8.6 Batteriebetrieb

Alternativ zum Akkubetrieb verfügt die Waage auch über die Möglichkeit mit 6x AA-Batterien betrieben zu werden.

Batteriedeckel (1) an der Unterseite des Anzeigegerätes öffnen und Batterien gemäß dem Beispiel unten einlegen. Batteriedeckel wieder verriegeln. Sind die Batterien verbraucht, erscheint im Waagendisplay das Symbol . Batterien wechseln. Zur Batterieschonung schaltet die Waage automatisch ab (s. Kap.11.6 Auto off).



Kapazität der Batterien erschöpft.



Kapazität der Batterien bald erschöpft.



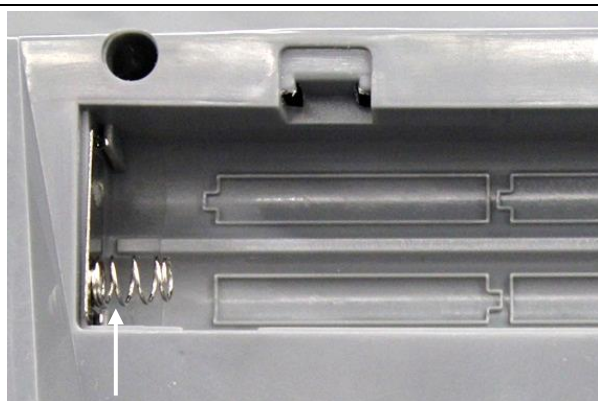
Batterien sind vollständig geladen

Batterien einlegen: Version A:

Batteriefachdeckel herausnehmen und Klebestreifen vorsichtig lösen.
Darauf achten, dass die Kabel nicht zerstört werden.



Kontaktblech einsetzen und den Akku-Anschluß in die dafür vorgesehene Öffnung versenken (s. Abb. unten)



Kontaktblech



Das Kontaktblech lt. Abb. einklemmen



Stecker für Akku-Anschluß
Öffnung für Akku-Anschluß

(Sollte der Akku später genutzt werden, darauf achten, dass der Stecker nicht im Gehäuse verschwindet)

Batterien im Batteriefach einlegen und mit Batteriefachdeckel verriegeln.



Version B:

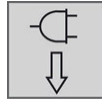
Batteriefachdeckel entfernen	
Batteriehalterung lt. Abbildung am Kontakt des Gehäuses anschließen	
Batteriehalterung einlegen	
Batterien im Batteriefach einlegen und mit Batteriefachdeckel verriegeln.	

8.7 Netzanschluss

Die Stromversorgung erfolgt über das externe Netzgerät, das ebenfalls als Trennung zwischen Netz und Waage dient. Der aufgedruckte Spannungswert muss mit der örtlichen Spannung übereinstimmen.

Es dürfen nur zugelassene KERN- Originalnetzgeräte entsprechend der Vorschrift EN 60601-1 verwendet werden.

Der kleine Aufkleber seitlich am Anzeigegerät weist auf den Netzanschluß hin:



Ist die Waage an die Netzspannung angeschlossen, leuchtet die LED. Die LED-Anzeige informiert Sie über den Ladezustand des Akkus.

grün: Akku ist vollständig geladen

blau: Akku wird geladen

8.8 Erstinbetriebnahme

Um bei elektronischen Waagen genaue Wägeergebnisse zu erhalten, müssen die Waagen ihre Betriebstemperatur (siehe Anwärmzeit Kap. 1) erreicht haben. Die Waage muss für diese Anwärmzeit an die Stromversorgung (Netzanschluss, Akku oder Batterie) angeschlossen und eingeschaltet sein.

Die Genauigkeit der Waage ist abhängig von der örtlichen Fallbeschleunigung. Der Wert der Fallbeschleunigung ist auf dem Typenschild angegeben.

9 Betrieb

9.1 Wägen



- ⇒ Waage mit  einschalten.
Die Waage führt einen Selbsttest durch.
Sobald die Gewichtsanzeige „0.0kg“ erscheint, ist die Waage betriebsbereit.



- Mit der  -Taste kann die Waage bei Bedarf jederzeit auf Null gestellt werden.

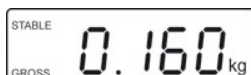
- ⇒ Baby mittig in die Waagschale legen.
⇒ Stabilitätsanzeige „STABLE“ abwarten, dann das Wägeresultat ablesen.



- Ist das Baby schwerer als der max. Wägebereich, erscheint in der Anzeige „oL“ (=Überlast) und ein Signalton ertönt.

9.2 Tarieren

Das Eigengewicht beliebiger Vorlasten lässt sich auf Knopfdruck wegtarieren, damit bei nachfolgenden Wägungen das tatsächliche Gewicht des Babys angezeigt wird.



(Beispiel)

- ⇒ Gegenstand (z. B. Handtuch oder Unterlage) auf die Waagschale legen.
⇒ Stabilitätsanzeige „STABLE“ abwarten



- ⇒  drücken, die Nullanzeige erscheint.



(Beispiel)

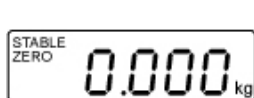
- ⇒ Baby in die Waagschale legen.
Warten bis die Stabilitätsanzeige „STABLE“ erscheint, dann das Wägeresultat ablesen. Links unten wird „NET“ angezeigt.

i

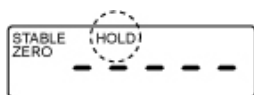
- Bei entlasteter Waage wird der gespeicherte Tarawert mit negativem Vorzeichen angezeigt.
- Zum Löschen des gespeicherten Tarawerts Waage entlasten und  drücken.

9.3 Hold-Funktion (Stillstandsfunktion)

Die Waage hat eine integrierte Stillstandsfunktion (Mittelwertbildung). Mit dieser ist es möglich, das Baby exakt zu wiegen, auch wenn es nicht ruhig auf der Waagschale liegt.



- ⇒ Waage mit  einschalten. Stabilitätsanzeige „STABLE“ abwarten.

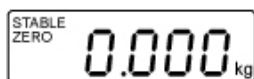


- ⇒  - Taste drücken, „-----“, wird angezeigt. Außerdem erscheint das „HOLD-Symbol“.



(Beispiel)

- ⇒ Baby mittig in die Waagschale legen. Das Gewicht des Babys wird angezeigt und „eingefroren“.



- ⇒ Nach dem Entlasten der Waage wird der Gewichtswert für 10s in der Anzeige gehalten, danach kehrt die Waage automatisch in den Wägemodus zurück. Das „HOLD“-Symbol erlischt.

9.4 Still-Funktion (Kontrolle der Gewichtszunahme)

Das Gewicht des Babys kann vor dem Stillen gespeichert werden. Anschließend kann die Gewichtszunahme per Knopfdruck ermittelt werden.



- ⇒ Waage mit  einschalten.
Stillstandsanzeige „STABLE“ abwarten.



- ⇒ Baby vor dem Stillen mittig in die Waagschale legen.
- ⇒ Nachdem Stabilitätsanzeige „STABLE“ angezeigt wird,  drücken. Das Gewicht des Babys wird gespeichert. Anzeige „DRINK“ leuchtet.

- ⇒ Das Baby von der Waagschale nehmen.



- ⇒ Baby nach dem Stillen auf die Waagschale legen.



- ⇒  drücken, die Differenz zwischen dem Gewichtswert vor dem Stillen und dem nach dem Stillen, wird angezeigt.



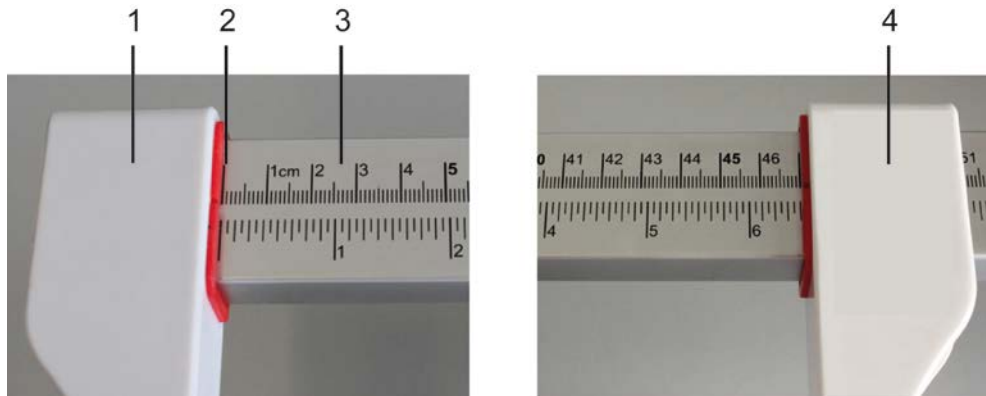
Durch Drücken der -Taste kehrt die Waage in den Wägemodus zurück.

9.5 Weitere Nachkommastelle anzeigen (nicht geeichter Wert)

Bei angezeigttem Gewichtswert  drücken und ca. 2 s gedrückt halten. Die dritte Nachkommastelle wird für ca. 5 s. angezeigt.

9.6 Verwendung des optionalen Größenmessstabes

Die Waage besitzt die Möglichkeit neben dem Gewicht auch die Körpergröße mit dem optionalen Größenmessstab zu ermitteln.



Hierfür folgendermaßen vorgehen:

- ⇒ Den Kopfanschlag (links) (1) auf Null (2) stellen
- ⇒ Baby in die Mitte der Waagschale legen
- ⇒ Größenmessstab (3) vorsichtig so weit nach rechts schieben, bis der Kopfanschlag den Kopf des Babys leicht berührt
- ⇒ Mit der rechten Hand den Fußanschlag (rechts) (4) vorsichtig an die Fußsohlen des Babys heranschieben
- ⇒ An der Skala die Größe des Babys in cm ablesen



Weitere Informationen (z. B. Montage) entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung welche dem Größenmessstab beiliegt.

10 Menü



Bei geeichten Waagen ist der Zugang zum Servicemenü „tCH“ gesperrt.

Um die Zugriffssperre aufzuheben, muss die Siegelmarke zerstört und der Justierschalter betätigt werden. Position des Justierschalters siehe Kap. 13.

Achtung:

Nach Zerstörung der Siegelmarke muss das Wägesystem durch eine autorisierte Stelle neu geeicht und eine neue Siegelmarke angebracht werden, bevor es wieder in eichpflichtige Anwendungen verwendet werden darf.

10.1 Navigation im Menü

Menü aufrufen

- ⇒ Waage einschalten, während des Selbsttests  drücken, die erste Funktion **[F1 oFF]** wird angezeigt.

Funktion anwählen

- ⇒ Mit  lassen sich die einzelnen Funktionen der Reihe nach anwählen.

Einstellungen ändern

- ⇒ Ausgewählte Funktion mit  bestätigen. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
- ⇒ Mit  gewünschte Einstellung auswählen und mit  bestätigen oder mit  verwerfen, die Waage kehrt zurück ins Menü.

Menü verlassen/ Zurück in den Wägemodus

- ⇒  drücken, die Waage kehrt zurück in den Wägemodus.

10.2 Menü-Übersicht

Funktion	Einstellungen	Beschreibung
F1 oFF Automatische Abschaltung Auto Off	oFF 0*	Automatische Abschaltung aus
	oFF 3	Automatische Abschaltung nach 3 sec
	oFF 5	Automatische Abschaltung nach 5 sec
	oFF 15	Automatische Abschaltung nach 15 sec
	oFF 30	Automatische Abschaltung nach 30 sec
F2 bk Hinterleuchtung der Anzeige	bl on	Hinterleuchtung der Anzeige an
	bl oFF	Hinterleuchtung der Anzeige aus
	bl AU*	Hinterleuchtung der Anzeige automatisch an, wenn die Waage bedient wird
tCH Servicemenü	Pin	Bei Anzeige „Pin“ Justierschalter betätigen. Danach  ,  ,  nacheinander drücken.
P1 Spd Anzeige- geschwindigkeit	15*	Nicht dokumentiert
	30	
	60	
	7.5	

P2 CAL	duA in	dESC	C 0.00	
			C 0.000	
			C 0.0000	
			C 0	
			C 0.0	
		inC	Sd iv 1	div 1, 2, 5, 10, 20, 50
			Sd iv 2	div 1, 2, 5, 10, 20, 50
		CAP	CAP 1	
			CAP 2	
		CAL	UnLoAd	
		StrAnG	St 100	
			St 200	
			St 500	
	duA rA	dESC	C 0.00	
			C 0.000	
			C 0.0000	
			C 0	
			C 0.0	
		inC	Sd iv 1	div 1, 2, 5, 10, 20, 50
			Sd iv 2	div 1, 2, 5, 10, 20, 50
		CAP	CAP 1	
			CAP 2	
		CAL Justierung	UnLoAd	
		StrAnG	St 100	
			St 200	
			St 500	
	SnG rA	dESC	C 0.00	
			C 0.000	
			C 0.0000	
			C 0	
			C 0.0	
		inC	Sd iv 1	div 1, 2, 5, 10, 20, 50
			Sd iv 2	div 1, 2, 5, 10, 20, 50
		CAP	CAP 1	
			CAP 2	
		CAL	UnLoAd	
		StrAnG	St 100	
			St 200	
			St 500	

P3 Pro	tri	Nicht dokumentiert
	CoUnt	Nicht dokumentiert
	rESet	Waage auf Werkseinstellung zurücksetzen
	SEtGrA	Nicht dokumentiert

* Werkseinstellung

11 Fehlermeldungen

Anzeige	Beschreibung
	Nullstellbereich überschritten (beim Einschalten oder beim Drücken der  - Taste) • Es befindet sich Wägegut in der Waagschale • Überlast, beim Nullstellen der Waage • Unkorrekter Justiervorgang • Problem an der Lastzelle
	Wert außerhalb A/D Wandler Bereich • Beschädigte Wägezelle • Beschädigte Elektronik

Beim Auftreten anderer Fehlermeldungen Waage aus- und nochmals einschalten.
Bleibt Fehlermeldung erhalten, Hersteller benachrichtigen.

12 Wartung, Instandhaltung, Entsorgung

12.1 Reinigen



Vor allen Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten das Gerät von der Betriebsspannung trennen.

12.2 Reinigen / Desinfizieren

Wägeschale und Gehäuse nur mit einem Haushaltsreiniger oder handelsüblichem Desinfektionsmittel reinigen. Bitte die Hinweise des Herstellers beachten.

Keine scheuernden oder scharfen Reiniger wie Spiritus, Benzin oder Ähnliches verwenden, da diese die hochwertige Oberfläche beschädigen könnte.

Zur Vermeidung von Kreuzkontamination (Pilzerkrankung,...) muss die Wägeschale regelmäßig gereinigt werden. Empfehlung: Nach jeder Wiegung welche eine potentielle Kontamination nach sich ziehen könnte (z.B. bei Wiegungen mit direktem Hautkontakt).



Gerät nicht mit Desinfektionsmittel besprühen.

Darauf achten, dass kein Desinfektionsmittel in das Innere der Waage dringt.

Verunreinigungen sofort entfernen.

12.3 Wartung, Instandhaltung

Das Gerät darf nur von geschulten und von KERN autorisierten Servicetechnikern geöffnet werden.

Waage vor dem Öffnen vom Netz trennen.

12.4 Entsorgung

Die Entsorgung von Verpackung und Gerät ist vom Betreiber nach gültigem nationalem oder regionalem Recht des Benutzerortes durchzuführen.

13 Kleine Pannenhilfe

Bei einer Störung im Programmablauf sollte die Waage kurz ausgeschaltet werden. Der Wägevorgang muss dann wieder von vorne begonnen werden.

Störung:

Mögliche Ursache:

Die Gewichtsanzeige leuchtet nicht.

- Die Waage ist nicht eingeschaltet.
- Die Verbindung zum Netz ist unterbrochen (Netzkabel nicht eingesteckt/defekt).
- Die Netzspannung ist ausgefallen.
- Der Akku ist falsch eingelegt oder leer
- Es ist kein Akku eingelegt

Die Gewichtsanzeige ändert sich fortwährend

- Luftzug/Luftbewegungen
- Vibrationen des Tisches/Bodens
- Die Waagschale hat Berührung mit Fremdkörpern oder ist nicht richtig aufgesetzt.
- Elektromagnetische Felder/ Statische Aufladung (anderen Aufstellort wählen/ falls möglich störendes Gerät ausschalten).

Das Wägeergebnis ist offensichtlich falsch

- Die Waagenanzeige steht nicht auf Null.
- Die Justierung stimmt nicht mehr.
- Es herrschen starke Temperaturschwankungen.
- Die Waage steht nicht eben.
- Elektromagnetische Felder / Statische Aufladung (anderen Aufstellort wählen / falls möglich, störendes Gerät ausschalten)

Beim Auftreten anderer Fehlermeldungen Waage aus- und nochmals einschalten. Bleibt Fehlermeldung erhalten, Hersteller benachrichtigen.

14 Eichung

Allgemeines:

Nach der EU-Richtlinie 2009/23/EG müssen Waagen geeicht sein, wenn sie wie folgt verwendet werden (gesetzlich geregelter Bereich):

- a) Im geschäftlichen Verkehr, wenn der Preis einer Ware durch Wägung bestimmt wird.
- b) Bei der Herstellung von Arzneimitteln in Apotheken sowie bei Analysen im medizinischen und pharmazeutischen Labor.
- c) Zu amtlichen Zwecken
- d) bei der Herstellung von Fertigpackungen

Bitte wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihr örtliches Eichamt.

Eichhinweise:

Für die in den technischen Daten als eichfähig gekennzeichnete Waagen liegt eine EU Bauartzulassung vor. Wird die Waage wie oben beschrieben im eichpflichtigen Bereich eingesetzt, so muss diese geeicht sein und regelmäßig nachgeeicht werden. Die Nacheichung einer Waage erfolgt nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen der Länder. Eichgültigkeitsdauer s. Kap. 16.1.

Die gesetzlichen Bestimmungen des Verwendungslandes sind zu beachten!



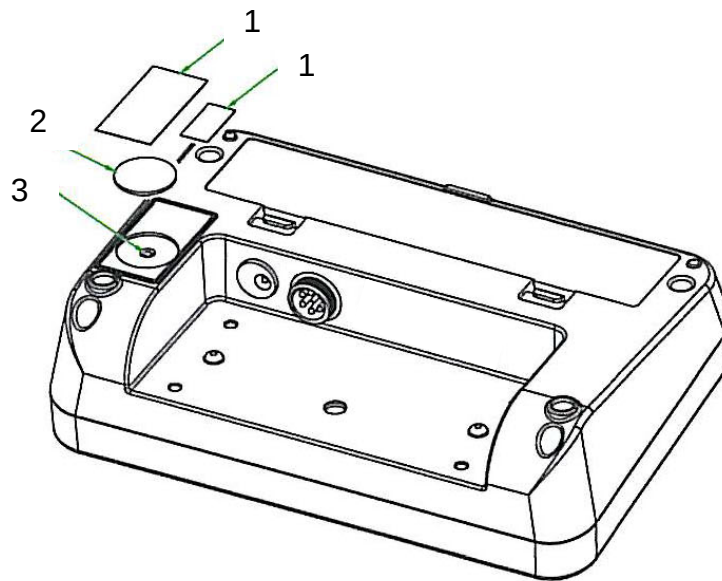
Die Eichung der Waage ist ohne die Siegelmarken ungültig.

Bei Waagen mit Bauartzulassung weisen die angebrachten Siegelmarken darauf hin, dass die Waage nur durch geschulte und autorisierte Fachkräfte geöffnet und gewartet werden darf. Bei zerstörten Siegelmarken erlischt die Eichgültigkeit. Die nationalen Gesetze und Vorschriften sind einzuhalten. In Deutschland ist eine Nacheichung erforderlich.

Eichpflichtige Waagen müssen außer Betrieb gesetzt werden, wenn:

- Das **Wägeergebnis** der Waage außerhalb der **Verkehrsfehlergrenze** liegt. Waage deshalb in regelmäßigen Abständen mit bekanntem Prüfgewicht (ca. 1/3 der max. Last) belasten und mit Anzeigenwert vergleichen.
- **Nacheichungstermin** überschritten ist.

Position Justierschalter und Siegelmarken:



1. Selbstzerstörende Siegelmarke
2. Abdeckung
3. Justierschalter

14.1 Eichgültigkeitsdauer (aktueller Stand in D)

Personenwaagen (inkl. Stuhl- und Rollstuhlwaagen) in Krankenhäusern	4 Jahre
Personenwaagen, soweit sie nicht in Krankenhäusern aufgestellt sind (z.B. Arztpraxen und Pflegeheimen)	unbefristet
Säuglingswaagen und mechanische Geburtsgewichtswaagen	4 Jahre
Bettenwaagen	2 Jahre
Waagen in Dialysestationen	unbefristet

Als Krankenhäuser werden auch Rehakliniken und Gesundheitsämter behandelt (4 Jahre Eichgültigkeit)

Keine Krankenhäuser (Eichgültigkeit unbefristet) sind Dialysestationen, Pflegeheime und Arztpraxen.

(Angaben aus : „Die Eichverwaltung informiert, Waagen in der Heilkunde“)

15 Justierung

Da der Wert der Erdbeschleunigung nicht an jedem Ort der Erde gleich ist, muss jedes Anzeigergerät mit angeschlossener Wägeschale – gemäß dem zugrunde liegenden physikalischen Wägeprinzip – am Aufstellort auf die dort herrschende Erdbeschleunigung abgestimmt werden (nur wenn das Wägesystem nicht bereits im Werk auf den Aufstellort justiert wurde). Dieser Justiervorgang muss bei der ersten Inbetriebnahme, nach jedem Standortwechsel sowie bei Schwankungen der Umgebungstemperatur durchgeführt werden. Um genaue Messwerte zu erhalten, empfiehlt es sich zudem, das Anzeigergerät auch im Wägebetrieb periodisch zu justieren.



- Erforderliches Justiergewicht bereitstellen. Das zu verwendende Justiergewicht ist abhängig von der Kapazität der Waage s. Kap. 1. Justierung möglichst nahe an der Höchstlast der Waage durchführen. Infos zu Prüfgewichten finden Sie im Internet unter: <http://www.kern-sohn.com>.
- Stabile Umgebungsbedingungen beachten. Eine Anwärmzeit zur Stabilisierung ist erforderlich, s. Kap. 1.

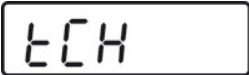
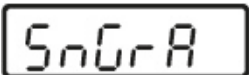
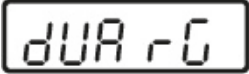


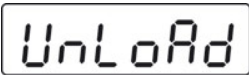
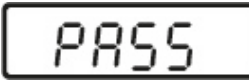
Bei geeichten Waagen ist der Zugang zum Servicemenü „tCH“ gesperrt. Um die Zugriffssperre aufzuheben, muss die Siegelmarke zerstört und der Justierschalter betätigt werden. Position des Justierschalters siehe Kap. 13.

Achtung:

Nach Zerstörung der Siegelmarke muss das Wägesystem durch eine autorisierte Stelle neu geeicht und eine neue Siegelmarke angebracht werden, bevor es wieder in eichpflichtige Anwendungen verwendet werden darf.

Durchführung:

 ↓ 	⇒ Waage einschalten, während des Selbsttests  drücken, die erste Funktion [F1 OFF] wird angezeigt. ⇒  wiederholt drücken bis „tCH“ angezeigt wird.
	⇒  drücken, [Pin] wird angezeigt.
	Justierschalter betätigen, Position s. Kap. 13  ,  und  nacheinander drücken, [P1 SPd] wird angezeigt
 ↓ 	⇒  drücken, [P2 CAL] wird angezeigt.
 ↕  ↓ 	⇒  drücken, der aktuell eingestellte Waagentyp wird angezeigt. SnGrA = Einbereichswaage dUArG = Zweibereichswaage ⇒ Zum Ändern mit  Waagentyp auswählen und mit  bestätigen, [dESC] wird angezeigt.
	⇒  wiederholt drücken, bis [CAL] angezeigt wird. ⇒ Mit  bestätigen, [UnloAd] wird angezeigt

	⇒ Darauf achten, dass sich keine Gegenstände auf der Wägeschale befinden. ⇒ Stabilitätsanzeige „STABLE“ abwarten, dann mit  bestätigen.
 (Beispiel)	⇒ Die Größe des aktuell eingestellten Justiergewichtes wird angezeigt, die aktive Stelle blinkt. Falls erforderlich mit  die zu verändernde Stelle auswählen und mit  die Ziffer ändern. Mit  bestätigen, [LoAd] wird angezeigt.
  	⇒ Erforderliches Justiergewicht vorsichtig in die Mitte der Wägeschale stellen ⇒ Stabilitätsanzeige „STABLE“ abwarten ⇒ Mit  bestätigen, [PASS] wird angezeigt.
	Nach erfolgreicher Justierung führt die Waage einen Selbsttest durch. Während des Selbsttests Justiergewicht abnehmen, die Waage kehrt automatisch in den Wägemodus zurück. Bei einem Justierfehler oder falschem Justiergewicht wird eine Fehlermeldung angezeigt, Justiervorgang wiederholen. Bei einem Justierfehler oder falschem Justiergewicht erscheint eine Fehlermeldung („Err 4“), Justiervorgang wiederholen.



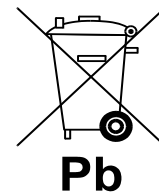
Nur gültig für Deutschland!

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien und Akkus sind wir als Händler gemäß Batterieverordnung verpflichtet, Endverbraucher auf folgendes hinzuweisen:

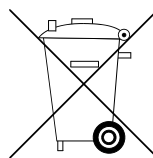
Endverbraucher sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien/Akkus gesetzlich verpflichtet. Batterien/Akkus können nach Gebrauch in kommunalen Sammelstellen oder im Handel zurückgegeben werden.

Dabei muss das übliche Gebrauchsende der Batterien/Akkus erreicht sein, ansonsten muss Vorsorge gegen Kurzschluss getroffen werden.

- ⇒ Schadstoffhaltige Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer **durchgestrichenen Mülltonne** und dem **chemischen Symbol (Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, oder Pb = Blei)** des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen.



- ⇒ Schadstoffarme Batterien nur mit einer **durchgestrichenen Mülltonne**.



Die Rückgabemöglichkeit beschränkt sich auf Batterien der Art, die wir in unserem Sortiment führen oder geführt haben, sowie auf die Menge, deren sich Endverbraucher üblicherweise entledigen.